

H1 Die neue KRITIS-Verordnung:

Warum es mehr denn je schon jetzt Sinn macht, in den physischen Schutz einer Gebäudestruktur zu investieren.

Copy Der Schutz von Menschen, Ressourcen oder Systemen hat immer einen hohen Stellenwert – unabhängig davon, ob ein Unternehmen schon heute zur »kritischer Infrastruktur« gehört oder nicht. Mit der neuen KRITIS-Verordnung werden zukünftig auch Unternehmen konkret dazu gehören, die bislang nicht in dieser Kategorie zu finden sind.

Nur ein guter Grund sich frühzeitig mit allgemeiner »Gefahren-Abwehr« zu befassen und u.a. diese Fragen zu stellen:

- Reicht der physische Schutz meines Unternehmens aufgrund rasanter Entwicklungen rund um Cyberkriminalität, Sabotage, Naturkatastrophen, Rohstoffmangel oder dem allgemeinen Weltgeschehen wirklich noch aus? Ist die Betriebsfähigkeit wirklich noch sichergestellt?
- Entsprechen Einsatz von Zugangs- und Sicherheitssystemen schon jetzt den Kriterien der zukünftigen KRITIS-Verordnung?
- Gehört mein Unternehmen aufgrund der Überarbeitung des KRITIS-Dachgesetzes zukünftig sogar auch zur »kritischen Infrastruktur«?

H2 Stellen Sie die Wirksamkeit Ihres physischen Schutzes auf den Prüfstein.

Copy Der Bedarf an Risikominderung bestimmt immer den Umfang physischer Sicherheitssysteme. Hier gilt es eine sachliche Analyse im Vorfeld vorzunehmen, um so entsprechende Konzepte fundiert und effizient auszuarbeiten.

Kai Atanassow, Geschäftsführender Gesellschafter der Atanassow & Co. Zugangs- und Sicherheitssysteme GmbH in Berlin Wandlitz, steht seit Jahrzehnten mit seinem Team für die Umsetzung von Zugangs- und Sicherheitssystemen mit den verschiedensten Kundenanforderungen und sämtlichen Risikoklassen.

Ob Ministerien, Museen, Versicherungen, öffentliche Gebäude, etc. – seit 2004 deckt Atanassow mit einem umfassenden Produktportfolio und großem Wissen sämtliche Sicherheitsanforderungen der Zutrittskontrolle/-steuerung ab. Beginnend mit der Beratung, hin zur Planung und Lieferung, bis zur Montage erfolgt die Umsetzung des Projektes aus einer Hand – und deutschlandweit. Natürlich umfasst das komplexe Leistungsangebot auch Wartungspakete in sämtlichen Bereichen. Diese sehen die turnusmäßige Prüfung sämtlicher Anlagen (?? Türen?? Oberbegriff??) ebenso vor, wie Software-Updates (falls vorgesehen).

Atanassow Kompetenzen, die zur Absicherung von Gebäudehüllen dienen:

- selbstverriegelnde Schlösser bis hin zur elektronische Zutrittskontrolle
- automatische Türschließer (auch Brandschutz)
- Personenschleusen, Vereinzelungsanlagen
- Sicherheitsdrehtüren
- Sensorschleusen, Speedgates
- Halbhohe Drehkreuze und Drehsperren
- Schwenktüren, Übersteigschutz, Personenleitbügel
- Einbruch- und durchschusshemmende Zugangsanlagen

H3 Was bedeutet die zukünftige KRITIS-Verordnung für Zutrittskontrolle und -steuerung?

Das aktuelle KRITIS-Dachgesetz befindet sich noch in der Überarbeitung und wenn die bestehende Fassung eher den Fokus auf IT-Sicherheit legt, so wird sich die aktualisierte Version auf eine erweiterte Gefahrenlage konzentrieren:

Zukünftig werden sämtliche bisher geltenden Vorgaben zum Schutz »kritischer Infrastruktur« unter einem Oberbegriff mit dem Ziel zusammengefasst:
die Betriebsfähigkeit gesellschaftsrelevanter Unternehmen sicherzustellen.

Hierzu werden in der KRITIS-Verordnung

- Mindestvorgaben für die Einführung von Resilienzmaßnahmen definiert, die sich auf eine mögliche Sabotage oder Schädigung wichtiger Infrastrukturelemente bezieht.
- Hilfestellung geboten, um Sicherheitslücken frühzeitig, ganzheitliche zu erkennen und zu schließen.
- Parameter festgelegt, wann ein Unternehmen zur Kategorie der »kritischer Infrastruktur« gehört.

Der physische Gebäudeschutz ist also ein wesentliches Element des neuen Gesetzes und sieht auch vor, dass die Zutritts-Steuerung und Überwachung sensibler Bereiche jederzeit reversionssicher nachvollzogen werden kann.

H4 Was bedeutet die Aufstockung/Nachrüstung für Unternehmen, die einen Bedarf an physischen Sicherheitsvorkehrungen haben?

Copy Der neue KRITIS-Gesetzesentwurf befindet sich aktuell noch in der Abstimmungsphase. Dann getroffene Entscheidungen werden voraussichtlich nach einer Übergangszeit gelten. Wer jetzt frühzeitig agiert und den physischen Schutz seines Gebäudes fit machen will, kann auf die Unterstützung von Atanassow & Co. Zugangs- und Sicherheitssysteme zählen.

Das Atanassow Leistungsspektrum:

- Beratung | Sicherheitsanalyse | Angebot
- Sicherheitskonzepte | Projektierung | Werkplanung
- Lieferung | Montage | Inbetriebnahme
- Wartung | Notdienst | Störungsbehebung

Wer vorrausschauend in den physischen Schutz seiner Gebäudestruktur investiert, investiert langfristig in die Sicherheit von Menschen, Ressourcen oder Systemen